

## SHENZI® 200 SC

Shenzi® ist das leistungsstarke Insektizid der neuen Generation zur Bekämpfung des Apfelwicklers und Schalenwickler-Arten an Kernobst, des Kartoffelkäfers an Kartoffeln, des Maiszünslers an Mais und Zuckermais, von freifressenden Schmetterlingsraupen an Blumenkohlen und Kopfkohl und des Bekreuzten und Einbindigen Traubenwicklers an Weinreben.



026336-62

UFI: TAYW-M2TA-5N4P-4CN5

### Insektizid

**Wirkstoff:** 200 g/l Chlorantraniliprole (18,4 Gew.-%)**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)**Bienen:** nicht bienengefährlich (B4)**Artikelnummer/  
Packungsgröße:** 6642334 12 x 1 l Umkarton**Piktogramm:** GHS09**Signalwort:** Achtung

## GEBRAUCHSANLEITUNG

### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

| Schadorganismus/Zweckbestimmung                       | Kulturen/Objekte                               |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Freifressende Schmetterlingsraupen                    | Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)             |
| Kartoffelkäfer                                        | Kartoffel                                      |
| Apfelwickler, Schalenwickler                          | Kernobst                                       |
| Freifressende Schmetterlingsraupen                    | Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) |
| Maiszünsler                                           | Mais                                           |
| Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler | Weinrebe                                       |
| Maiszünsler                                           | Zuckermais                                     |

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Für die Anwendung im Obstbau gilt zusätzlich:

(NT101) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

(NW607-1) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

reduzierte Abstände: 50 %: 20 m, 75 %: 15 m, 90 %: 5 m

Für die Anwendung im Weinbau gilt zusätzlich:

- (NW605-1) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.  
reduzierte Abstände: 50 %: 5 m, 75 %: 5 m, 90 %: \*
- (NW606) Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.  
10 m

### WIRKUNGSWEISE

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe)

Chlorantraniliprole: 28

### ANWENDUNG

#### ACKERBAU

|                                      |                                                                                                                |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Pflanzen/Objekte:                    | Kartoffel                                                                                                      |
| Schadorganismus/<br>Zweckbestimmung: | Kartoffelkäfer                                                                                                 |
| Anwendungsbereich:                   | Freiland                                                                                                       |
| Anwendungszeitpunkt:                 | nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf                                                  |
| Max. Zahl der<br>Behandlungen:       | In der Anwendung: 2<br>In der Kultur bzw. je Jahr: 2<br>zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage |
| Anwendungstechnik:                   | spritzen                                                                                                       |
| Aufwandmenge:                        | 60 ml/ha                                                                                                       |
| Max. Aufwandmenge:                   | 400 bis 600 l/ha Wasser                                                                                        |
| Wartezeit:                           | 14 Tage                                                                                                        |

|                                      |                                                                                                                 |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Pflanzen/Objekte:                    | Mais                                                                                                            |
| Schadorganismus/<br>Zweckbestimmung: | Maiszünsler                                                                                                     |
| Anwendungsbereich:                   | Freiland                                                                                                        |
| Anwendungszeitpunkt:                 | ab Eiablage vor dem Schlupf                                                                                     |
| Max. Zahl der<br>Behandlungen:       | In der Anwendung: 2<br>In der Kultur bzw. je Jahr: 2<br>Zeitlicher Abstand der Behandlungen: mindestens 14 Tage |
| Anwendungstechnik:                   | spritzen                                                                                                        |
| Aufwandmenge:                        | 125 ml/ha                                                                                                       |
| Max. Aufwandmenge:                   | 300 bis 400 l/ha Wasser                                                                                         |
| Wartezeit:                           | 35 Tage                                                                                                         |

#### GEMÜSEBAU

|                                      |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Pflanzen/Objekte:                    | Zuckermais                  |
| Schadorganismus/<br>Zweckbestimmung: | Maiszünsler                 |
| Anwendungsbereich:                   | Freiland                    |
| Anwendungszeitpunkt:                 | ab Eiablage vor dem Schlupf |
| Max. Zahl der<br>Behandlungen:       | In der Anwendung: 2         |

Anwendungstechnik: In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage  
Aufwandmenge: spritzen  
125 ml/ha  
Max. Aufwandmenge: 300 bis 400 l/ha Wasser  
Wartezeit: 14 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen  
Anwendungsbereich: Freiland  
Anwendungszeitpunkt: bei Beginn der Eiablage; bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
zeitlicher Abstand der Behandlungen 7- 14 Tage  
Anwendungstechnik: spritzen  
Aufwandmenge: 125 ml/ha  
Max. Aufwandmenge: mindestens 600 l/ha Wasser  
Wartezeit: 3 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Freifressende Schmetterlingsraupen  
Anwendungsbereich: Freiland  
Anwendungszeitpunkt: bei Beginn der Eiablage; bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage  
Anwendungstechnik: spritzen  
Aufwandmenge: 125 ml/ha  
Max. Aufwandmenge: mindestens 600 l/ha Wasser  
Wartezeit: 3 Tage

---

## OBSTBAU

Pflanzen/Objekte: Kernobst  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Apfelwickler  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium der Kultur: Ab Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall)  
Anwendungszeitpunkt: Shenzi® 200 SC wird während der Eiablage, vor Schlupfbeginn (ab Stadium BBCH 71) eingesetzt. Shenzi® 200 SC wirkt langanhaltend auf die Eier und Larven und verhindert, dass die Larven die Früchte schädigen und sich einbohren können.  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 14 bis 21 Tage  
Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen  
Aufwandmenge: 87,5 ml/ha und je m Kröhenhöhe  
Max. Aufwandmenge: 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser  
Zur optimalen Bekämpfung empfehlen wir, 2 aufeinanderfolgende Behandlungen vorzugsweise gegen die 1. Generation des Apfelwicklers bzw. die Sommergeneration des Schalenwicklers im Abstand von 14 bis 21 Tagen durchzuführen, wobei wir bei hohem Schädlingsdruck das kürzere Intervall empfehlen. Je nach Dauer der 1. Generation sollten im Anschluss an die beiden Shenzi® 200 SC Behandlungen larvizide Produkte eingesetzt werden.  
Wartezeit: 14 Tage  
(WW709) Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

---

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Pflanzen/Objekte:                    | Kernobst                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Schadorganismus/<br>Zweckbestimmung: | Schalenwickler                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Anwendungsbereich:                   | Freiland                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Stadium der Kultur:                  | Ab Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Anwendungszeitpunkt:                 | Shenzi® 200 SC wird während der Eiablage, vor Schlupfbeginn (ab Stadium BBCH 71) eingesetzt. Shenzi® 200 SC wirkt langanhaltend auf die Eier und Larven und verhindert, dass die Larven die Früchte schädigen und sich einbohren können.                                                                                                                                                                                                                                        |
| Max. Zahl der<br>Behandlungen:       | In der Anwendung: 2<br>In der Kultur bzw. je Jahr: 2<br>zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Anwendungstechnik:                   | spritzen oder sprühen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Aufwandmenge:                        | 87,5 ml/ha und je m Kröhenhöhe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Max. Aufwandmenge:                   | 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser<br>Zur optimalen Bekämpfung empfehlen wir 2 aufeinanderfolgende Behandlungen vorzugsweise gegen die 1. Generation des Schalenwicklers bzw. die Sommergeneration des Schalenwicklers im Abstand von 14 bis 21 Tagen durchzuführen, wobei wir bei hohem Schädlingsdruck das kürzere Intervall empfehlen. Je nach Dauer der 1. Generation sollten im Anschluss an die beiden Shenzi® 200 SC Behandlungen larvizide Produkte eingesetzt werden. |
| Wartezeit:<br>(WW709)                | 14 Tage<br>Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.                                                                                                                                                                                               |

**WEINBAU**

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Pflanzen/Objekte:                    | Weinrebe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Schadorganismus/<br>Zweckbestimmung: | Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Anwendungsbereich:                   | Freiland                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Anwendungszeitpunkt:                 | bei Beginn der Eiablage oder ab Schlüpfen der ersten Larven                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Max. Zahl der<br>Behandlungen:       | In der Anwendung: 1<br>In der Kultur bzw. je Jahr: 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Anwendungstechnik:                   | spritzen oder sprühen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Aufwandmenge:                        | Basisaufwand: 70 ml/ha<br>ES 61: 140 ml/ha<br>ES 71: 210 ml/ha<br>ES 75: 280 ml/ha                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Max. Aufwandmenge:                   | Basisaufwand: 400 l/ha Wasser<br>ES 61: 800 l/ha Wasser<br>ES 71: 1.200 l/ha Wasser<br>ES 75: 1.600 l/ha Wasser<br>Der Bekämpfung des Sauerwurms ist besondere Beachtung zu schenken, da schon bei geringem Befall an den Fraßstellen Botrytis als Folgeschaden auftreten kann. Shenzi® 200 SC wird bei Beginn der Eiablage oder ab Schlüpfen der ersten Larven eingesetzt. Die Entscheidung für den Spritztermin sollte mit Hilfe von Falterflugkurven und durch Kontrolle der Eientwicklung (Schwarzkopfstadium) bzw. nach regionalen Warnaufrufen getroffen werden. |
| Wartezeit:                           | 42 Tage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

**ANWENDUNGSTECHNIK****Ansetzen der Spritzbrühe**

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

- Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.
- Füllen Sie den Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge.
- Schütteln Sie Shenzi® 200 SC gut durch und messen Sie die benötigte Menge ab.
- Geben Sie die abgemessene Menge Shenzi® 200 SC bei laufendem Rührwerk direkt oder über die Einspülschleuse in den Tank.
- Falls Sie ein weiteres Produkt zumischen möchten, achten Sie darauf, daß sich vor Zugabe des Mischpartners das erste Produkt vollständig gelöst hat.

- Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner.
- Füllen Sie abschließend die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auf.
- Bringen Sie die Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk aus.
- Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.
- Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als benötigt wird.

### Mischbarkeit

Shenzi® 200 SC ist mit vielen im Weinbau, Obstbau, Gemüsebau und Ackerbau verwendeten Fungiziden und Herbiziden mischbar.

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Empfohlene Reihenfolge bei der Mischung von Pflanzenschutzmitteln

1. Wasserlösliche Folienbeutel
2. Wasserlösliche Granulate: SG, SX
3. Wasserdispergierbare Granulate oder Pulver: WG, WP
4. Suspensionskonzentrate: SC
5. Wasserlösliche Konzentrate: SL
6. Suspensionskonzentrate auf Ölbasis: SE
7. Emulgierbare Formulierungen: EW, EC
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe
9. FMC-Markenblattdünger

Bei Produkten in Folienbeuteln, bei Pulvern und Granulaten sollte der nächste Mischpartner erst zugegeben werden, wenn eine vollständige Auflösung erfolgt ist.

### Reinigung

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen muss das gesamte Spritzgerät einschließlich der Spritzleitungen sorgfältig gereinigt werden:

- Spritze vollständig auf dem Feld leer spritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen.
- Spritze zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben.
- Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen. Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

### Resistenzmanagement

Wenn Insektizide mit dem gleichen Wirkungsmechanismus wiederholt oder mehrere Jahre auf dem gleichen Feld eingesetzt werden, können natürlich vorkommende, weniger empfindliche Arten überleben, sich verbreiten und in dem Feld dominant werden. Die Entwicklung von Resistenzen kann vermieden oder verzögert werden, indem andere Mittel mit verschiedenen Wirkungsmechanismen eingesetzt werden.

Shenzi® 200 SC enthält den Wirkstoff Chlorantraniliprole, dessen Wirkungsmechanismus in die Gruppe 28 (Ryanodine Rezeptor Modulator), Untergruppe Diamide, der IRAC- Klassifizierung eingestuft ist.

Aus Gründen des Resistenzmanagements ist die Anwendung von Shenzi® 200 SC auf zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr begrenzt. Wiederholte und ausschließliche Anwendung von Shenzi® 200 SC oder anderen Insektiziden der Gruppe 28 können zur Bildung resistenter Insektenstämme in etlichen Kulturen führen. Es wird daher empfohlen, Shenzi® 200 SC als Bestandteil der lokalen Resistenzmanagementstrategien für die entsprechenden Anwendungsbereiche zu etablieren, einschließlich kulturtechnischer und biologischer Bekämpfungsverfahren sowie Wechsel von Insektiziden mit verschiedenen Wirkungsweisen gegen nachfolgende Generationen.

Folgende Maßnahmen werden zur Vermeidung oder Verzögerung einer Resistenzbildung gegenüber Shenzi® 200 SC und Insektiziden der IRAC-Gruppe 28 empfohlen:

- Bei der Bekämpfung von Schädlingen, die in mehreren Generationen pro Jahr auftreten, sollte Shenzi® 200 SC und andere Insektizide der Gruppe 28 nicht in zwei direkt aufeinanderfolgenden Generationen eingesetzt werden.
- Mehrere Anwendungen von Shenzi® 200 SC und anderen Insektiziden der Gruppe 28 zur Bekämpfung der gleichen Generation des Schädling sind möglich.
- Wurde eine Schädlingsgeneration mit Shenzi® 200 SC und anderen Insektiziden der Gruppe 28 behandelt sollten in der darauffolgenden Generation wirksame Insektizide mit einem anderen Wirkungsmechanismus eingesetzt werden.
- Die gesamte Anzahl, der mit Insektiziden der Gruppe 28 behandelten Generationen, sollte in einer Vegetationsperiode 50 % nicht überschreiten. "Integrated pest management" Techniken sind in das Gesamtprogramm zur Schädlingsbekämpfung einzubeziehen.
- Insektenpopulationen sind in Bezug auf Wirkungsabfall im Feld zu überwachen.
- Zusätzliche Informationen zu Resistenz, Wirkungsweise und Überwachung sind auf der Webseite des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC) unter <http://www.irc-online.org> zu finden.

## HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

### Anwenderschutz

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.

(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

(SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

### Erste-Hilfe Maßnahmen

Giftnotruf Berlin, Tel.: 030 30686 700

Allgemeine Hinweise:

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Dem behandelnden Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

Schutz der Ersthelfer:

Verwenden Sie ein zwischengeschaltetes oder manuelles Reanimationsgerät, um eine künstliche Beatmung durchzuführen. Inhalation, Verschlucken und Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Nach Einatmen:

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Betroffene an die frische Luft bringen. Bei Anhalten der Anzeichen/Symptome, ärztliche Betreuung hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Nach Augenkontakt:

Unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen. Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken: Atemwege freihalten. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Hinweise für den Arzt:

Symptomatische Behandlung.

## UMWELTVERHALTEN

### Bienen

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

### Nützlinge

(NN3001) Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

(NN1002) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

### Fische

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

### Lagerung

LGK nach TRGS 510: 10

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Frost schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Keine besonderen Beschränkungen zur Zusammenlagerung mit anderen Produkten.

Sonstige Angaben: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.



### **Transport**

ADR 9, PG III, UN 3082, LGK (TRGS 510): 10

Produkt darf während des Transportes nicht unter 10 °C abkühlen und nicht über 25 °C erhitzen.

### **Entsorgung**

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de). Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

### **EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG GEMÄSS CLP**

**Piktogramm:** GHS09

**Signalwort:** Achtung

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 - Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

EUH 401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

EUH 208-0196 - Enthält 5-Chlor-2-methyl-3(2H)isothiazolon, Mischung mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon im Verhältnis 3:1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### **GEWÄHRLEISTUNG**

Unsere Produkte werden mit äußerster Sorgfalt hergestellt und vor Verlassen des Werkes kontrolliert. Da die Anwendungsbedingungen nicht unserem Einfluss unterliegen, haften wir nur für gleich bleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

### **VERTRIEBSPARTNER:**

**UPL Deutschland GmbH**

An der Hasenkaule 10

D 50354 Hürth

Tel. +49 (0) 2232 701 25 0

Fax +49 (0) 2232 701 25 -89

[www.upl-ltd.com/de](http://www.upl-ltd.com/de)

### **ZULASSUNGSINHABER:**

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG

Stader Elbstraße 26

D 21683 Stade

PAMIRA®: eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)

SHENZI®: Marke FMC Corporation oder einer Tochtergesellschaft